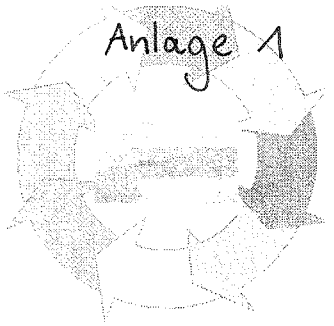

KITA Freundschaft – Kleinmachnow
Protokoll des öffentlichen KITA-Ausschusses vom 26.01.2012, 19:35 – 21:25

1. Anwesenheit und Beschlußfähigkeit

- Träger: Katrin Rosenfeld,
- Mitarbeitervertreter: Ricarda Donath, Corinna Haack, Dietmar Gregurke
- Elternvertreter: Katrin Mertens und Markus Nau (Vorsitz)

Entschuldigt fehlt die Elternvertreterin Marinna Hasse. Die Beschlussfähigkeit gemäß den Paragraphen §4 und §5 der Geschäftsordnung wird festgestellt. Die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder ist anwesend; jede Gruppe der stimmberechtigten Mitglieder ist vertreten.

Die Teilnehmer aus dem Kreis der Elternschaft sind: Katja Becker, Simone Edinger, Thomas Gogulski, Sylvia Graubner, Wenke Grundmann und Antje Rudelt.

2. Verlängerung der Öffnungszeit

Die Einrichtung soll ab August 2012 von 7:00 – 17:00 Uhr geöffnet sein, bisher endet die Öffnungszeit um 16:30 Uhr.

Der KITA-Verbund erarbeitet derzeit eine Beschlussvorlage zur Verlängerung der Öffnungszeit für die KITA-Freundschaft. Im nächsten KITA-Werksausschuss soll ein Beschluss erfolgen. Die Verlängerung ist eine Reaktion auf die vorhandenen Betreuungsbedarfe in der Gemeinde. Der KITA-Verbund bittet den KITA-Ausschuss der KITA-Freundschaft ein Stimmungsbild abzugeben.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Summe
Träger	3	-	-	3
Mitarbeiter	1	1	1	3
Eltern	1	2	-	3
Summe	**5**	**3**	**1**	**9**

Der KITA-Ausschuss unterstützt mehrheitlich das Vorhaben, die Öffnungszeiten zu verlängern. Allgemeiner Konsens zwischen den Vertretern von Träger, Mitarbeiter und Eltern ist, dass es in der heutigen Zeit angemessen ist, adäquate Betreuungsangebote für berufstätige Eltern anzubieten. Eine halbe Stunde sieht beim Eindruck als recht wenig aus, wird aber in der Elternschaft allgemein als wesentlich erachtet. Eine halbe Stunde mehr Zeit, um die Kinder nach Beendigung der Arbeit abzuholen, wird als erhebliche Erleichterung verstanden.

Dennoch ist die Mehrheit der Mitarbeiter und Eltern skeptisch, ob eine Verlängerung der Öffnungszeit ohne Qualitätseinbußen für die aktuelle Gruppenzeit zwischen 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr vollzogen werden kann. Die Elternschaft und die Mitarbeiter sprechen sich bei einer Verlängerung der Öffnungszeit für eine eindeutige, klare und verbindliche Regelung des Spätdienstes zwischen 15:00 und dann 17:00 Uhr aus. Als Beispiel werden die positiven Erfahrungen im Frühdienst angeführt. Seitdem es eine eindeutige, klare und verbindliche Zuordnung von Mitarbeiter(n) im Frühdienst gibt, ist die Überbrückung zur Gruppenzeit zur allgemeinen Zufriedenheit der Eltern genutzt.

Gleiche Regelungen werden nun auch für den Spätdienst erwartet.

Die Elternschaft regt erneut an, berentete Erzieher zu werben, die entweder ehrenamtlich oder auch gegen Entgelt gerade in den Randzeiten als Betreuer eingesetzt werden können.

Andere Gemeinden, z.B. Teltow, haben über dieses Instrument bereits positive Erfahrungen gesammelt. Die Elternschaft wünscht sich, seitens des Trägers aktiv zu werden, um die Qualität der Betreuungszeiten zu verbessern.

Die KITA-Leitung erläutert, dass vorbereitende Maßnahmen zur Sicherstellung der Betreuung ergriffen werden: Eine neue Erzieherin mit 35h Vertrag, die im Wesentlichen die Zeit bis 16:30 Uhr nachhaltig abdecken kann und die Verlagerung von Aufräumarbeiten von nachmittags geleistet von Erziehern auf morgens geleistet vom technischen Personal /Putzdienst.